



Umweltbericht „..licht“ 2023

Ausgabe
2024

Einleitung

Die *Mutuelle des architectes français* (MAF) ist eine französische Architektenversicherung auf Gegenseitigkeit von überschaubarer Größe, die 1931 von einer Gruppe von Architekten gegründet wurde.

Sie erleichtert ihren Mitgliedern die Arbeit und die Einhaltung ihrer Pflichten, indem sie ihnen die rechtliche und finanzielle Sicherheit bietet, die gerade in einer Zeit, in der sich ihr Beruf mit immer komplexeren technischen, rechtlichen und administrativen Anforderungen konfrontiert sieht, von besonderer Bedeutung ist.

Mit der Gründung ihrer Tochtergesellschaft EUROMAF im Jahr 2000 öffnete sich die MAF auch für andere Bauplaner.

Die Versicherung, Unterstützung und juristische Verteidigung ihrer Mitglieder gehören zu den wichtigsten Aufgaben der MAF.

Über ihre Versicherungstätigkeit hinaus setzt sich die MAF mit ihrem Know-how als Versicherer, Anleger und Arbeitgeber auch für den Aufbau einer Gesellschaft verantwortungsbewusster Akteure ein.

In der Überzeugung, dass die Fragen der Nachhaltigkeit, des Umweltschutzes und der Bekämpfung des Klimawandels ganz entscheidende Herausforderungen darstellen, hat die MAF 2022 ein Nachhaltigkeitsprojekt ins Leben gerufen, mit dem eine ehrgeizige Nachhaltigkeitspolitik umgesetzt werden soll.

Vor diesem Hintergrund hat die MAF beschlossen, freiwillig einen Umweltbericht zu veröffentlichen, der die in Artikel 29 des französischen Energie- und Klimagesetzes vorgesehenen, für sie jedoch eigentlich nicht bindenden Anforderungen erfüllt. Damit möchten wir zeigen, wie sehr sich die MAF für nachhaltige Finanzwirtschaft und die Nachhaltigkeit im Allgemeinen einsetzt.

Der vorliegende Bericht legt Rechenschaft über alle Maßnahmen und Verpflichtungen ab, die die MAF als verantwortungsbewusster Versicherer im Bereich der Investitionen ergriffen hat bzw. eingegangen ist.

Inhalt

1 • DER GENERELLE ANSATZ DER MAF	4
A • Anteil der durch Nachhaltigkeitsanalysen abgedeckten Aktiva	
B • Anlagepolitik und -strategie	
C • Häufigkeit der Information über Nachhaltigkeitskriterien und dabei verwendete Mittel	
2 • VON DER MAF EINGESETZTE INTERNE MITTEL	8
A • Technische Ressourcen	
B • Finanzielle Ressourcen	
C • Personelle Ressourcen	
3 • ESG-GOVERNANCE IN DER MAF	9
A • Governance-Instanzen	
B • Vergütungspolitik	
C • Mobilisierung der Mitarbeiter	
4 • AUSRICHTUNG AN DEN ZIELEN DES PARIS-ABKOMMENS - KLIMASTRATEGIE	10
A • Ausrichtungsstrategie der MAF	
B • Umfang und Methodik der Berechnungen	
5 • AUSRICHTUNG AUF DIE BIODIVERSITÄT	12
A • Umfang und Methodik der Berechnungen	
B • Biodiversitätsindikatoren der MAF	
6 • RISIKOMANAGEMENT - BERÜCKSICHTIGUNG VON NACHHALTIGKEITSKRITERIEN	14
GLOSSAR	19

1 • Der generelle Ansatz der MAF

Anteil der durch Nachhaltigkeitsanalysen abgedeckten Aktiva

1 • Abgedeckte Einheiten

Die ESG-, Klima- und Biodiversitätsanalysen, die in diesem Bericht vorgestellt werden, decken die (nachstehend gemeinsam als MAF bezeichneten) Unternehmen MAF und EUROMAF ab. Zusammengetragen wurden die hier wiedergegebenen Informationen auf der Grundlage der zum 31. Dezember 2023 verfügbaren und bekannten Daten.

2 • Finanzielle Vermögenswerte (ohne Immobilien)

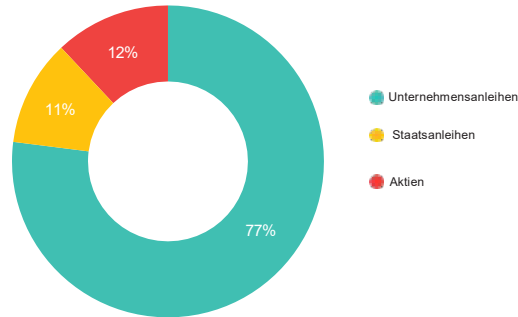
Die (zum Marktwert angegebenen) finanziellen Vermögenswerte der MAF belaufen sich zum 31.12.2023 auf 3,312 Mrd. €.

Die Analysen in diesem Dokument beziehen sich auf Emittenten, in die direkt investiert wurde (Anleihen und Aktien) sowie auf die Anlagen, die über zweckgebundene und einige offene Fonds erfolgt sind, was etwa 81 % des Finanzvermögens entspricht.

Nicht berücksichtigt wurden die delegierte Vermögensverwaltung über offene Fonds (mit Ausnahme bestimmter Fonds), nicht börsennotierte Vermögenswerte und Geldmarktprodukte (Geldmarktfonds und Terminkonten bzw. -einlagen), die insgesamt 19 % des Finanzvermögens ausmachen.

Somit wurden mehr als 80 % der finanziellen Vermögenswerte der MAF einer Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen, wobei in diesem Segment für etwa 90 % der Emittenten ein ESG-Rating und eine Klima-/Biodiversitätsanalyse vorliegen.

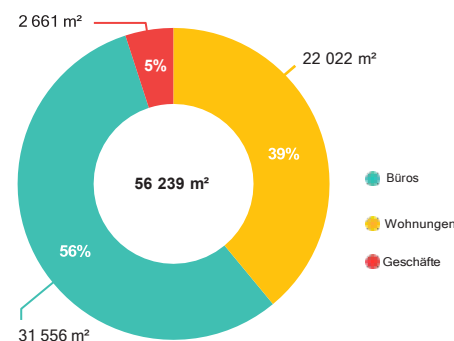
VERTEILUNG TRANSPARENT GEMACHTER FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE DER MAF, DIE 2023 EINER ESG- UND KLIMAANALYSE UNTERZOGEN WURDEN



3 • Immobilienvermögen (außerbetrieblich)

Das **Immobilienvermögen** belief sich Ende 2023 auf 15 % des Gesamtvermögens der MAF, was einem Bestand von über 591 Mio. € entspricht. Dabei handelt es sich um ein ausschließlich direkt verwaltetes Vermögen, dessen Vermietung (ausgedrückt in Flächen) sich wie folgt verteilt:

VERTEILUNG DER VERMIETUNG MAF-Bestand - 2023



Bei der täglichen Verwaltung ihres Immobilienbestandes achtet die MAF besonders auf den ESG-Wert dieser Vermögenswerte, indem sie über eine Optimierung ihrer Energieeffizienz einen Beitrag zu ihrer ökologischen und sozialen Aufwertung leistet.

Obwohl diese Gebäude direkt gehalten werden, sind die meisten von ihnen einer externen Verwaltungsgesellschaft anvertraut worden.

B • Anlagepolitik und -strategie

Für Wertpapiere

Die Anlagepolitik der MAF richtet sich nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, ohne dabei die Renditeaussichten und Anlagerisiken aus den Augen zu verlieren. Auf diese Weise möchte die MAF als institutioneller Anleger einen nachhaltigen und verantwortungsbewussten Investitionsansatz verfolgen und das ihr anvertraute Kapital erhalten und nach Möglichkeit vermehren, um ihre mittel- und langfristigen Verpflichtungen decken zu können.

Die MAF hat eine ESG-Finanzstrategie eingeführt, die sich im Portfoliomanagement auf drei Schwerpunkte und vier Hauptmaßnahmen stützt.



3 Schwerpunkte

- Bestimmung einer ehrgeizigen und freiwilligen Nachhaltigkeitspolitik zur Umsetzung einer verantwortungsvollen Anlagestrategie
- dauerhafte Verbesserung in den Bereichen ESG, Klima und Biodiversität
- Stärkung der positiven Auswirkungen ihrer Anlagen

4 Hauptmaßnahmen

- Ausschluss bestimmter Bereiche oder entsprechende Desinvestition;
- Einführung einer ESG-Steuerung für direkt verwaltete Anlagen;
- Verfolgung der ESG-Maßnahmen der Gesellschaften, die die zweckgebundenen Fonds der MAF verwalten;
- Ausbau des Segments „grüner“ Anlagen.

1 • Ausschluss und Desinvestition

Die MAF legt großen Wert auf das ESG-Engagement der Unternehmen, in die sie direkt investiert. Aus diesem Grunde sind Ausschlüsse für Branchen vorgesehen, die grundsätzlich nicht mit den ESG-Kriterien zu vereinbaren sind.

Dies gilt beispielsweise für Unternehmen der Tabakindustrie. Und im Einklang mit dem zum 1. März 1999 in Kraft getretenen Ottawa-Abkommen schließt die MAF auch Unternehmen, die in der Herstellung oder im Verkauf von Antipersonenminen tätig sind, von ihrem Anlageuniversum aus.

Darüber hinaus wird schrittweise auch eine Desinvestitionspolitik umgesetzt, mit der die MAF Investitionen in Tätigkeiten aufgibt, die sich wie beispielsweise alle Aktivitäten im Zusammenhang mit Kohlekraftwerken negativ auf ihren CO₂-Abdruck auswirken.

2 • Einführung einer ESG-Steuerung

Zusätzlich zur klassischen Finanzanalyse berücksichtigt die MAF seit 2022 bei der Auswahl ihrer direkt gehaltenen Vermögenswerte auch ESG-Kriterien.

So hat die MAF für ihr direkt verwaltetes Anleihenportfolio Mindestwerte für die ESG-Ratings eingeführt, unterhalb derer keine Anlagen erfolgen dürfen. Zusätzlich wurde der Anteil von Emittenten mit geringem ESG-Engagement im Portfolio begrenzt und mit der Veräußerung dieser Anlagen begonnen.

MAF-Umweltbericht 2023

• Überwachung der mit der Verwaltung zweckgebundener / offener Fonds betrauten Gesellschaften

Mit einem Bestand von 630 Mio. €, davon etwa 30 % zweckgebundene Fonds, machen die OGA Ende 2023 weniger als 20 % des Finanzvermögens der MAF aus. Nichtsdestoweniger achtet die MAF stets darauf, dass die im Rahmen ihrer Politik der Übertragung von Verwaltungsaufgaben ausgewählten Fonds vorzugsweise Artikel 8 (Fonds, die ESG-Ziele fördern) oder 9 (Fonds mit nachhaltigem Anlageziel) der EU-Offenlegungsverordnung entsprechen.

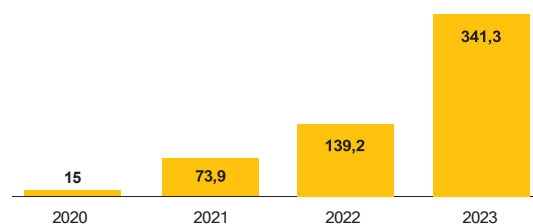
Ende 2023 belief sich der OGA-Anteil der den Artikeln 8 und 9 entsprechenden Fonds auf 85 %.

• Erhöhung des Anteils grüner Investitionen

„Grüne“ Anleihen (Green Bonds) sind ein wichtiger Hebel für die Finanzierung des ökologischen Wandels und der nachhaltigen Entwicklung. Mit ihnen können öffentliche Einrichtungen und Unternehmen Umweltprojekte in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz oder Klimaanpassung finanzieren oder die notwendigen Mittel für soziale Projekte aufbringen.

Bei unserer Direktanlage in Anleihen hat sich der Anteil der Green & Sustainable Bonds spürbar erhöht. So machten grüne Anleihen Ende 2023 341 Mio. € (gegenüber 15 Mio. € in 2020) aus.

GREEN BOND-BESTAND (IN MIO. EURO)



Für das Immobilienvermögen

Die MAF hat eine ehrgeizige Umweltpolitik eingeführt, die darauf abzielt, die Energie- und Umweltbilanz ihres Immobilienbestands zu verbessern.

Diese Politik findet nicht nur in der täglichen Verwaltung der MAF-Immobilien Anwendung, sondern wird seit 2022 auch in zwei prioritären Bereichen umgesetzt:

1 Optimierung des ökologischen Fußabdrucks

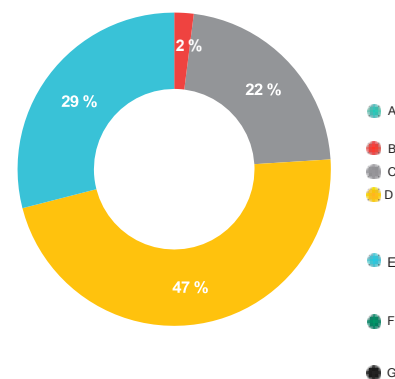
a Energiebilanz der Wohnimmobilien

Die MAF arbeitet seit 2022 mit einem führenden Beratungs- und Ingenieurbüro für Energie- und Umwelteffizienz zusammen, um bis 2028 für alle seit 01/2022 renovierten Wohngebäude ein Gutachten zur Energieeffizienz mit einer Einstufung in mindestens Klasse E und bis 2034 mindestens in Klasse D vorlegen zu können.

Mit dieser ehrgeizigen Umweltpolitik wollen wir eine Verbesserung der Energiebilanz unseres Immobilienbestands erreichen.

In 2023 wurden 45 von 275 Wohneinheiten und somit mehr als 15 % des Bestandes renoviert. Der Erfolg dieser von der MAF umgesetzten Maßnahmen wird durch die nach den Arbeiten erstellten Gutachten zur Energieeffizienz bestätigt, nach denen keine der renovierten Einheiten der Klasse F oder G zugeordnet wurde und über 70 % ein Ergebnis von mindestens D erzielen konnten.

VERTEILUNG AUF DIE ENERGIEEFFIZIENZKLASSEN GESCHÄFTSJAHR 2023



b Dekret für den Tertiärsektor

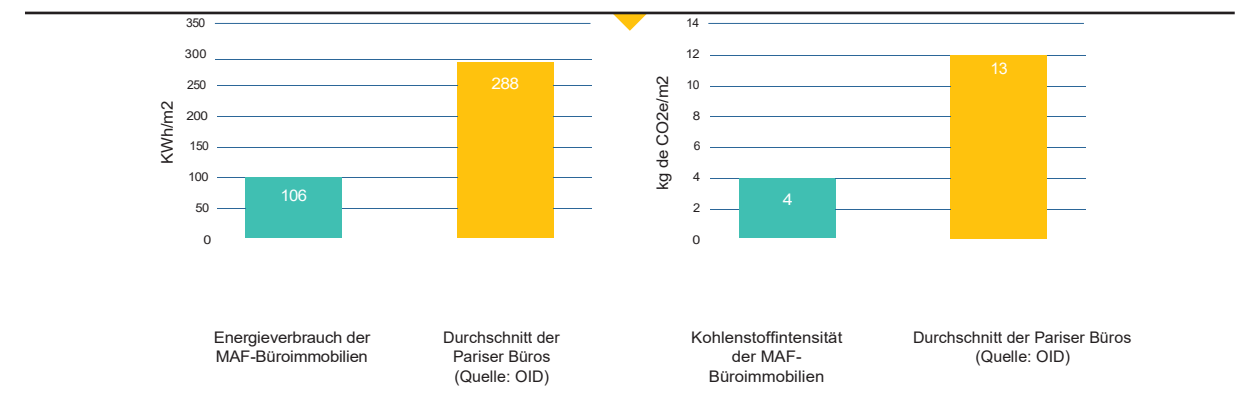
Das französische Dekret für den Tertiärsektor (DEET) verlangt von Unternehmen des Dienstleistungssektors eine Verringerung des Energieverbrauchs ihrer Gebäude. Davon betroffen sind Gebäude mit einer überbauten Fläche von mehr als 1000 m² und somit 9 Gebäude der MAF.

Um die Anforderungen dieser neuen Bestimmungen erfüllen zu können, arbeiten wir mit dem Unternehmen DEEPMI zusammen. Die Hauptaufgabe in 2023 bestand darin, die Datenerfassung für die OPERAT-Datenbank abzuschließen und die entsprechenden Daten zu analysieren.

Diese Daten zeigen, dass der Energieverbrauch von acht der neun betroffenen Gebäude den Anforderungen genügt. Das nicht konforme Gebäude wird in 2024 einer kompletten, dem genannten Dekret entsprechenden Überprüfung unterzogen.

Den DEEPMI-Daten ist zu entnehmen, dass der (gegenüber 2022 zurückgegangene) durchschnittliche Primärenergieverbrauch der MAF-Bürogebäude 106 kWh/m² beträgt und damit deutlich unter dem Durchschnitt der Pariser Bürogebäude (288 kWh/m²) liegt. Dasselbe gilt für die Kohlenstoffintensität: Die Intensität der unter das Dekret fallenden MAF-Bürogebäude beläuft sich für 2023 auf 4 kg CO₂e/m² im Vergleich zu 13 kg CO₂e/m² für den Durchschnittswert der Pariser Büros.

ENERGIEVERBRAUCH (IN KWH/M²) UND KOHLENSTOFFINTENSITÄT (KG CO₂E/M²) DER MAF-BÜROS UND DES DURCHSCHNITTS DER PARISER BÜROS IN 2023



Häufigkeit der Informationen über Nachhaltigkeitskriterien und dabei verwendete Mittel

Jedes Jahr wird ein kompletter Umweltbericht veröffentlicht, in dem auf die bei der Anlagepolitik berücksichtigten ESG-Kriterien eingegangen wird. Dieser Bericht steht auf der MAF-Website zur Verfügung.

Um die Sichtbarkeit dieses Themas zu verbessern, werden für die interne Kommunikation ab 2024 alle Nachhaltigkeitsthemen (von Finanzanlagen über Cybersicherheit bis zur Lebensqualität am Arbeitsplatz) in der Rubrik Nachhaltigkeit zusammengefasst.

Auf die für die Erstellung dieses Berichts verwendeten Mittel wird im zweiten Teil dieses Dokuments eingegangen.

Es sei an dieser Stelle jedoch darauf hingewiesen, dass das MAF-Anlagenteam zur Optimierung seiner ESG-Strategie jedes Jahr die jeweils aktuellsten Tools verwendet, um zu bestimmen, wie sich die Anlageentscheidungen auf das Klima, die Biodiversität und generell auf die ESG-Kriterien auswirken.

2 • Die internen Tools der MAF

A • Technische Ressourcen

Was die Tools anbelangt, so verwendet die MAF eine außerfinanzielle Analyse, die eine gründliche Prüfung der im Portfolio gehaltenen Unternehmen ermöglicht und sowohl für die ESG-Aspekte als auch für die Klimakriterien auf einer von S&P / Trucost entwickelten Methode beruht.

Für den Immobilienbestand stützt sich die MAF sowohl auf die Expertise von Studienbüros, um zur Verbesserung der Umweltbilanz ihrer Gebäude beizutragen, als auch auf spezifische Tools, wie sie von Deepki im Rahmen des Dekrets für den Tertiärsektor eingesetzt werden. Die MAF ist außerdem Mitglied der Beobachtungsstelle für Nachhaltigkeit im Immobiliensektor (OID).

Parallel dazu werden die Mitarbeiter der Finanz- und Immobilienabteilung zur Teilnahme an Webinaren und Foren eingeladen, die diesen Themen der Energiewende und des ökologischen Wandels gewidmet sind.

B • Finanzielle Ressourcen

Die finanziellen Mittel, die die MAF für die Umsetzung ihres Ansatzes als verantwortungsbewusster Investor sowie für den Zugang zu den ESG-Daten und deren Berücksichtigung bei Anlageentscheidungen einsetzt, machen 41 % des für die Verwaltung des Finanzvermögens vorgesehenen Abonnement- und Dienstleistungsbudgets aus (ohne Backoffice-Tools).

C • Personelle Ressourcen

Das aus sieben Personen bestehende Team für das Immobilien- und Finanzmanagement ist bereits seit mehreren Jahren für die ESG-Kriterien sensibilisiert. Fragen der Nachhaltigkeit werden von diesen Mitarbeitern täglich bei ihren Anlageentscheidungen und Reportings berücksichtigt.

Im Juni 2022 wurde ein Nachhaltigkeitsprojekt gestartet, mit dem die ESG-Dynamik innerhalb unserer Versicherung auf strukturiertere Weise implementiert und die Reaktion auf künftige Vorschriften (insbesondere die CSRD - Corporate Sustainability Reporting Directive) ermöglicht werden soll. Dieses unter der Leitung der Verantwortlichen für die Vermögensverwaltung umgesetzte Projekt wird finanziell von der Geschäftsleitung unterstützt.

3 • Die Gouvernance der MAF

A • Governance-Instanzen

Die eingerichtete Governance bezieht Nachhaltigkeitsrisiken in den Prozess der Definition und Validierung der Anlagepolitik mit ein und ist für alle Beteiligten bindend. Die Verantwortlichkeiten der wichtigsten Governance-Organen verteilen sich wie folgt:

Der Verwaltungsrat / Der Prüfungsausschuss:

Der Verwaltungsrat achtet darauf, dass die strategischen Ausrichtungen des Unternehmens im Einklang mit seinem Zweck und Gesellschaftsinteresse und unter Berücksichtigung der sozialen und ökologischen Herausforderungen seiner Tätigkeit umgesetzt werden. Er tritt mehrmals im Jahr zusammen und bestätigt insbesondere die Finanz- und Immobilienpolitik des Unternehmens. Unterstützt wird der Verwaltungsrat durch den Prüfungsausschuss.

Die Geschäftsleitung:

Als finanzielle Unterstützerin des im Juni 2022 gestarteten Nachhaltigkeitsprojekts verfolgt die Geschäftsleitung sehr genau, wie dieses Thema innerhalb der Einheit in die Tat umgesetzt wird. Dabei stellt sie sicher, dass die Entscheidungen zur ESG-Allokation bei den Finanz- und Immobilienanlagen ordnungsgemäß ausgeführt und eingehalten werden.

Die Überwachung und Steuerung dieser verschiedenen Punkte erfolgt im wöchentlichen Verwaltungsausschuss, an dem auch der Direktor für Finanzen, Versicherungsmathematik und Risiken und die Verantwortliche für die Vermögensverwaltung, die auch für die Steuerung des CSRD-Projekts innerhalb der MAF zuständig ist, teilnehmen.

B • Vergütungspolitik

Die Abstimmung der Interessen aller Beteiligten ist unerlässlich für den Erfolg eines nachhaltigen Wandels. Daher wurde die Vergütungspolitik überarbeitet, um für die variable Vergütung des Generaldirektors und der Mitglieder des Lenkungsausschusses auch Nachhaltigkeitskriterien zu berücksichtigen.

C • Mobilisierung der Mitarbeiter

Zu den Zielen, die sich das Team des Nachhaltigkeitsprojekts gesetzt hat, gehört auch die Förderung der internen Verbreitung von Kenntnissen zu Nachhaltigkeitsthemen.

Um das Bewusstsein für die Bedeutung der Auswirkungen des Klimawandels zu schärfen, nahmen die Vorstandsmitglieder bei ihrem Seminar im November 2023 an einem Klimapuzzle-Workshop teil. Diese Workshops werden 2024 allen Mitarbeitern angeboten.

4 • Ausrichtung auf die Ziele des Pariser Abkommens – Klimastrategie

A • Ausrichtungsstrategie der MAF

Als Versicherer und institutioneller Anleger muss die MAF die Sicherheit und Rentabilität ihrer Finanz- und Immobilienanlagen gewährleisten.

In diesem Zusammenhang sind wir davon überzeugt, dass die Berücksichtigung nichtfinanzieller Kriterien, die auf die Finanzierung einer nachhaltigeren Welt abzielen, zur Kontrolle des Risikoniveaus und zur Verbesserung der Anlagerenditen beiträgt.

Die MAF hat eine engagierte Politik sowohl für neue Allokationen als auch für das Portfolio historischer Vermögenswerte eingeleitet.

B • Umfang und Methodik der Berechnungen

Die Klimadaten werden von S&P / Trucost bereitgestellt und decken **90 % des einer Nachhaltigkeitsprüfung unterzogenen Finanzportfolios** der MAF ab.

Zum 31.12.2023 wurden folgende Kriterien bewertet:

- die CO₂-Intensität (ausgedrückt in tCO₂e/investierte Mio. EUR) der analysierten Werte für Scope 1 (direkte Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energieträger und Ressourcen, die sich im Besitz oder unter der Kontrolle des Unternehmens befinden) und Scope 2 (indirekte Emissionen, die durch den Kauf oder die Erzeugung von Strom verursacht werden),

- die Portfoliotemperatur.

1 • Kohlenstoffintensität (Angaben in tCO₂e/investierte Mio. EUR)

Die gewichtete Kohlenstoffintensität wird anhand des CO₂-Fußabdrucks berechnet (ein quantitativer Indikator, der die direkten und indirekten CO₂e-Emissionen aus den Beteiligungen der MAF erfasst), indem diese quantitativen Elemente (CO₂e-Emissionen) für jede Position im Portfolio im Verhältnis zum Unternehmenswert und gewichtet nach dem Anteil der Unternehmen im Portfolio betrachtet werden.

Die MAF verwendet die von S&P / Trucost entwickelte Berechnungsmethode.

Für 2023 und Scope 1 & 2 beläuft sich die CO₂-Intensität des Anlageportfolios auf 79 (95 für den Benchmark), was gegenüber 2022 einem Rückgang um 15 % entspricht. Diese Veränderung lässt sich weitgehend durch die Berücksichtigung von Dekarbonisierungsfragen bei den Entscheidungen zur Allokation und durch das dynamische Portfoliomanagement erklären.

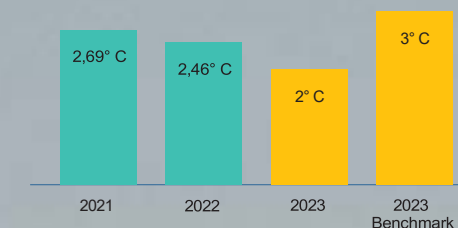
2 • Die Portfoliotemperatur: Ausrichtung auf das 2°C-Ziel

Die Analyse des Portfolios unter Berücksichtigung des CO₂-Fußabdrucks und der CO₂-Intensität ist notwendig, aber nicht ausreichend. Es handelt sich dabei nämlich nur um eine Momentaufnahme, die zwar die vergangenen Entscheidungen eines Unternehmens veranschaulicht, dabei aber keine Informationen über die Umweltdynamik liefert, die von demselben Unternehmen möglicherweise in Gang gesetzt wird. Um eine umfassendere und zukunftsorientierte Sicht zu erhalten, müssen daher auch andere Indikatoren herangezogen werden. Zu diesen Indikatoren, die eine detaillierte Sicht auf die Finanzanlagen der MAF ermöglichen, gehört die Überprüfung, inwieweit sich diese Anlagen mit **der Erfüllung des 2-Grad-Ziels** vereinbaren lassen.

Um die Ausrichtung ihres Portfolios auf die Ziele des Pariser Abkommens zu berechnen, stützt sich die MAF auf Daten und Methoden, die von S&P / Trucost entwickelt wurden. Die dabei erhaltenen Ergebnisse werden in Temperaturklassen ausgedrückt, die CO₂-Budgets und Klimaerwärmungsszenarien entsprechen (Szenarien der Internationalen Energieagentur und RCP-Szenarien des Weltklimarats (IPCC)): < 1,5° C, zwischen 1,5 und 2° C, zwischen 2 und 3° C und > 3° C.

Für 2023 liegt die sogenannte Portfoliotemperatur bei einem Wert zwischen 1,5 und 2° C, verglichen mit einer Temperatur von 2 bis 3° C für den Benchmark.

ENTWICKLUNG DER PORTFOLIOTEMPERATUR – DES MAF-PORTFOLIOS



5 • Ausrichtung auf die Biodiversität

A • Berechnungsmethode

Die Umweltherausforderungen beschränken sich jedoch nicht nur auf die Bekämpfung des Klimawandels. Zu den Folgen dieses Wandels gehören auch die Beeinträchtigung natürlicher Lebensräume und der Verlust der biologischen Vielfalt.

Da die von S&P/Trucost entwickelte Methode in diesem Bereich noch nicht vollständig ausgereift ist, erfolgt die Analyse des MAF-Finanzportfolios in Bezug auf die Biodiversität durch die Messung seiner Auswirkungen auf die Umwelt.

Mit dieser Methode lässt sich messen, wie sich das Portfolio auf sechs verschiedene Bereiche auswirkt:

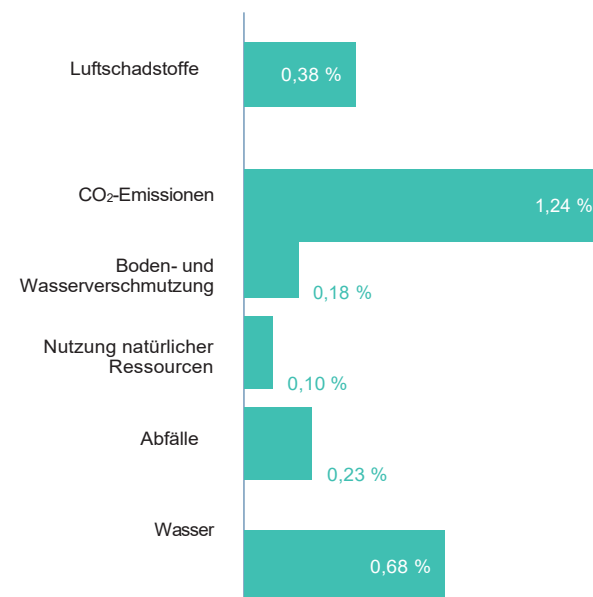
- Luftverschmutzung,
- CO₂-Emissionen,
- Boden- und Wasserverschmutzung,
- Nutzung natürlicher Ressourcen,
- Erzeugung von Abfall,
- Wasserverbrauch.

Für jede dieser Kategorien bewertet S&P / Trucost die finanziellen Kosten der Schäden, den die gehaltenen Vermögenswerte an der Umwelt verursachen. Diese Kosten werden geschätzt, indem die Menge der verwendeten Ressourcen und/oder der emittierten Schadstoffe mit einem entsprechenden Bewertungskoeffizienten multipliziert wird. Um einen Vergleich zwischen den einzelnen Emittenten zu erleichtern, werden sie anschließend in ein Verhältnis zum Umsatz des jeweiligen Wertes gesetzt.

B • Biodiversitätsindikatoren der MAF

Legt man die von S&P / Trucost hierzu entwickelte Methode zugrunde, belaufen sich die Kosten der negativen Umweltauswirkungen des MAF-Finanzportfolios auf jährlich 38 Mio. \$. Dies entspricht, bezogen auf den Umsatz der gehaltenen Emittenten, einer Auswirkung von 2,8 % mit einem „starken“ Beitrag in den Bereichen der CO₂-Emissionen und des Wasserverbrauchs. Auf derselben Bemessungsgrundlage belaufen sich die Umweltauswirkungen der Benchmark-Werte auf 3,1 %.

MESSUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN DER MAF - 2023 (IN % DES UMSATZES)



6 • Risikomanagement – Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten

1 • Analyse der Nachhaltigkeitsrisiken

Es lassen sich mehrere Risiken identifizieren:

- **ESG-Risiken**, bei denen es sich um die Möglichkeit von Ereignissen oder Situationen im Bereich Umwelt (E), Soziales (S) oder Governance (G) handelt, die bei ihrem Eintritt einen tatsächlichen oder potenziellen erheblichen Einfluss auf den Wert einer Anlage haben können,
- **aus den notwendigen Maßnahmen gegen den Klimawandel resultierende Risiken**, zu denen die wirtschaftlichen Auswirkungen von Klimaschutzentscheidungen und insbesondere die Kosten für die Dekarbonisierung der Wirtschaft gehören,
- **physische Klimarisiken**, die sich aus den wirtschaftlichen Auswirkungen klimatischer Ereignisse (Dürre, Sturm, Überschwemmungen usw.) ergeben. Die Auswirkungen auf den Wert einer Anlage können erheblich sein, lassen sich aber aufgrund der Ungewissheit über den Eintritt dieser klimatischen Ereignisse nur schwer beziffern.
- **Biodiversitätsrisiken**, die sich aus den Auswirkungen der Anlagen auf die verschiedenen Ökosystemleistungen und ihre Abhängigkeit von diesen Leistungen ergeben.

2 • Steuerung der Nachhaltigkeitsrisiken

Derzeit behandelt die MAF alle diese verschiedenen Risiken gleich, wobei das Ziel darin besteht, die jeweiligen Bewertungen jedes Jahr zu verbessern.

a. ESG-Risiken

Für die Steuerung der ESG-Risiken stützt sich die MAF auf die Expertise von S&P. Anhand der erreichten Punktzahl (Gesamtnote von 0 bis 100) lässt sich dann das Engagement des Unternehmens im ESG-Bereich messen. **Je höher die Bewertung, desto stärker ist das Engagement des Unternehmens für die ESG-Werte.**

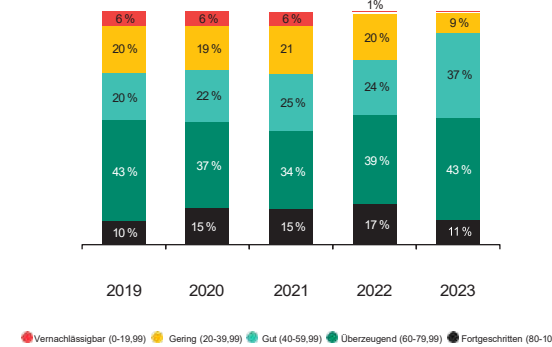
Seit 2022 kann die MAF nicht nur jederzeit den aktuellen ESG-Score ihres Portfolios abrufen (Stock-View), sondern auch die ESG-Qualität ihrer Einkäufe (Flow-View) ermitteln, zumal die Finanzpolitik des Unternehmens jetzt auch ESG-Regeln für die Allokation umfasst.

Zum 31.12.2023 haben wir den ESG-Score unseres Finanzportfolios berechnet und das Portfolio in 5 große Kategorien unterteilt, mit denen der Grad unseres ESG-Engagements gemessen werden kann. Durch die Einführung von Allokationsregeln auf der Grundlage des ESG-Scores konnte der Anteil der Unternehmen, die sich kaum oder gar nicht für ESG engagieren, deutlich reduziert werden (zwischen 2022 und 2023 von 21 % auf 9 %). Der Anteil der Unternehmen mit hohem oder überzeugendem ESG-Engagement bleibt zwischen den beiden Jahren stabil, wenn auch die Änderung der Methodik einen Vergleich der Ergebnisse zwischen 2022 und 2023 erschwert. Auf diese Änderung ist auch der zwischen diesen Jahren verzeichnete Rückgang des Anteils der Unternehmen mit hohem Engagement zu erklären.

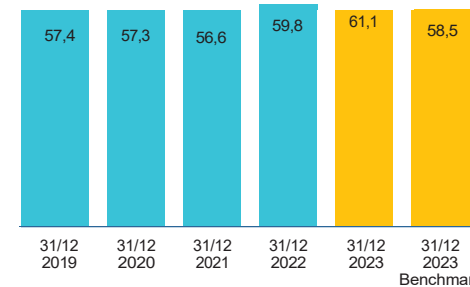
Der ESG-Score für 2023 liegt bei 61,1/100 gegenüber 59,8/100 Ende 2022.

Der ESG-Score der MAF verbessert sich nicht nur von Jahr zu Jahr, sondern liegt auch über dem Ergebnis der Benchmark (Eurostoxx 600).

ENTWICKLUNG DER VON DER MAF EINGEGANGENEN ESG-VERPFLICHTUNGEN



ENTWICKLUNG DES ESG-SCORE- MAF



b. Aus den notwendigen Maßnahmen gegen den Klimawandel resultierende Risiken

Diese verschiedenen Risiken wurden in Teil 4 (von S&P / Trucost entwickelte Methode) erörtert.

c. Physische Klimarisiken

Die Messung der Sensitivität des MAF-Portfolios gegenüber chronischen und extremen Ereignissen, die durch die globale Erwärmung verstärkt werden, erfolgt anhand der von S&P / Trucost entwickelten Methode.

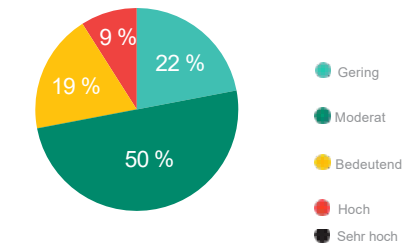
Finanzportfolio / Methodologie

Mit der entwickelten Methode können acht große physische Risiken im Zusammenhang mit dem weltweiten Klimawandel abgedeckt werden: Kälte- und Hitzewelle, Wasserknappheit, Dürre, Waldbrand, Fluss- und Küstenüberschwemmungen sowie Wirbelstürme.

Sie basiert auf einer Prognose der Entwicklung dieser acht physischen Risiken in drei großen Klimawandelszenarien (geringes, moderates und hohes Risiko) des IPCC mit Zwischenständen in den Jahren 2050 und 2090.

Mit dem Score für die Exponierung gegenüber physischen Risiken wird jedem Vermögenswert im Portfolio eine Risikobewertung von 1 (geringstes Risiko) bis 100 (höchstes Risiko) zugewiesen.

MESSUNG DER ANFÄLLIGKEIT FÜR KLIMATISCHE RISIKEN - MAF - 2023 MODERATES SZENARIO FÜR DEN ZEITHORIZONT 2050



In dieser Konfiguration (Zeithorizont bis 2050 bei moderatem Szenario) ist das MAF-Finanzportfolio kaum Klimarisiken ausgesetzt. Mehr als 72 % der Finanzanlagen weisen nämlich nur ein „geringes“ bis „moderates“ Risiko auf.

Im Hinblick auf ihr Finanzportfolio besteht für die MAF nur eine durchschnittliche Anfälligkeit für Klimarisiken.

Wie wir im Laufe dieses Berichts immer wieder betont haben, stellt der Klimawandel ein großes Risiko für alle Wirtschaftsakteure dar. Die europäische Versicherungsaufsichtsbehörde EIOPA hat daher ihren Aufsichtsbereich auf die Risiken des Klimawandels ausgeweitet und die Versicherer dazu aufgefordert, diese Risiken in ihrer Unternehmensführung, ihrem Risikomanagement und ihrem ORSA-System zu berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund hat die MAF 2023 ihren ersten ORSA-Bericht mit Berücksichtigung von Klimawandelszenarien veröffentlicht.

d. Biodiversitätsrisiken

Diese verschiedenen Risiken wurden in Teil 5 erörtert.

>> SCHLUSSFOLGERUNG

DIE MAF HAT VOR MEHREREN JAHREN EINE FREIWILLIGE INITIATIVE GESTARTET, DIE VON IHREM VERWALTUNGSRAT, IHRER GENERALDIREKTION UND ALLEN MITARBEITERN VORANGETRIEBEN WIRD UND DARAUF ABZIHLT, DIE ESG-KRITERIEN IM EINKLANG MIT IHRER UNTERNEHMENSKULTUR UND IHREN MITGLIEDERN ZU BERÜCKSICHTIGEN.

OBWOHL BEREITS VIELE ERFOLGE ERZIELT WERDEN KONNTEN, BEMÜHT SICH DIE MAF WEITERHIN UM EINE KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG DER ERGRIFFENEN NACHHALTIGKEITSMASSNAHMEN. HIERZU GEHÖREN DAS BEMÜHEN UM EIN BESSERES VERSTÄNDNIS DER ANGEWANDTEN METHODEN, DIE ERHÖHUNG DER FÜR DIE ESG-THEMATIK BEREITGESTELLTEN MITTEL, EIN AKTIONSPLAN ZUR VERRINGERUNG DER CO₂-INTENSITÄT DES FINANZPORTFOLIOS UND ZIELSETZUNGEN FÜR DIE EXPOSITION GEGENÜBER FOSSILEN ENERGIETRÄGERN: ALLES MASSNAHMEN, DIE DAZU BEITRAGEN WERDEN, DASS WIR IN ZUKUNFT BESSER KONTROLLIEREN KÖNNEN, WIE SICH UNSERE ANLAGEN AUF DIE UMWELT AUSWIRKEN.

Impressum - Veröffentlichung

Herausgeber

> Vincent Malandain

Redaktion

> MAF

Finanzabteilung- Céline Laigle

Umsetzung

> MAF

Abteilung für Entwicklung, Kommunikation und Marketing

Grafische Gestaltung

> Here We Are

GLOSSAR

Übereinkommen von Paris

Im Jahr 2015 unterzeichnetes internationales Abkommen zur globalen Erwärmung. Mit diesem Abkommen soll der Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf einen Wert von unter 2 °C und idealerweise auf 1,5 % gegenüber dem vorindustriellen Niveau begrenzt werden.

Aktie

Bei einer Aktie handelt es sich um einen von einem Unternehmen ausgestellten Eigentumstitel, der seinem Inhaber den Besitz eines Anteils am Gesellschaftskapital dieses Unternehmens und die damit verbundenen Stimmrechte verleiht.

Biodiversität

Die Gesamtheit aller Lebewesen und die Ökosysteme, in denen sie leben. Dieser Begriff umfasst auch die Interaktionen der Arten untereinander und mit ihren Lebensräumen.

ESG-Kriterien

Kriterien für Umweltschutz, Soziales und Unternehmensführung. Das Umweltkriterium berücksichtigt die Abfallwirtschaft, die Reduzierung der Treibhausgasemissionen und die Vermeidung von Umweltrisiken.

- Das soziale Kriterium betrifft die Unfallverhütung, die Mitarbeiterfortbildung, die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte, die Zuliefererkette und den sozialen Dialog.
- Mit dem Governance-Kriterium sollen die Unabhängigkeit des Vorstands, eine geeignete Managementstruktur und die Einrichtung eines Ausschusses für die Rechnungsprüfung gewährleistet werden.

Dekret für den Tertiärsektor

Das im Oktober 2019 in Kraft getretene Dekret für den Tertiärsektor bestimmt die Bedingungen für die Anwendung des französischen ELAN-Gesetzes (Gesetz betreffend Wohnraum, Entwicklung und Digitales) im Rahmen der Reduzierung des Energieverbrauchs von Gebäuden des Dienstleistungssektors.

CO₂-Fußabdruck (oder Treibhausgasbilanz)

Bewertung des Gesamtvolumens an Treibhausgasen (THG), das in einem Jahr durch die Aktivitäten einer Organisation in die Atmosphäre abgegeben wird, ausgedrückt in Tonnen Kohlendioxid-Äquivalent (tCO₂).

Investmentfonds (oder OGA)

Vehikel, mit dem finanzielle Vermögenswerte in ausgewählte Unternehmen oder Projekte investiert werden können.

THG

Treibhausgase Berücksichtigt werden sechs Treibhausgase, die im Kyoto-Protokoll als solche identifiziert wurden.

Indirekte (oder delegierte) Vermögensverwaltung

Bei der indirekten Vermögensverwaltung vertraut die MAF die Verwaltung ihrer Anlagen oder eines Teils davon einer Verwaltungsgesellschaft an.

Green Bonds

Art von Anleihen, mit denen die Emittenten nachhaltige und umweltfreundliche Projekte finanzieren, die der Förderung einer ökologischen Wirtschaft mit Netto-null-Emission dienen.

ICO₂-Intensität

Die CO₂-Intensität entspricht einer Menge an Treibhausgasemissionen pro Million Euro Umsatz der Emittenten.

Anleihe

Eine Anleihe ist ein Vermögenswert, der eine Forderung (ein Darlehen) gegenüber ihrem öffentlichen oder privaten Emittenten darstellt und eine finanzielle Verbindlichkeit nach vertraglich festgelegten Bedingungen bedeutet.

Scope 1

Direkte Treibhausgasemissionen aus Quellen, die sich im Besitz oder unter der Kontrolle des Emittenten befinden.

Scope 2

Indirekte Treibhausgasemissionen, die durch die Erzeugung von Strom, Wärme, Kälte oder Dampf verursacht werden, die bzw. der vom Emittenten gekauft und verbraucht wird.

Scope 3

Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.

tCO₂e

Eine Tonne CO₂-Äquivalent entspricht einer Menge von Treibhausgasemissionen, deren Erwärmungswirkung einer Tonne CO₂ entspricht.

Direkte Vermögensverwaltung

Anlagen, die direkt von den hierfür vorgesehenen MAF-Teams auf den Märkten getätigt und finanziert werden.



/mutuelle-des-architectes-français-assurances



/MAF.assurances



@MAFassurances

maf.fr

Dem französischen Versicherungsgesetzbuch unterliegendes Unternehmen
Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit
mit variablen Beiträgen
189, boulevard Malesherbes
75856 Paris Cedex 17
Tel.: 01 53 70 30 00
E-Mail: maf@maf.fr



Mutuelle
des Architectes
Français
assurances

VOUS AVEZ L'AUDACE. NOUS AVONS L'ASSURANCE.



